

Horst Hasselmann

# De iimfallen Schaah

Riemels un Läschen taun Läschen un Vörläschen



**TENNEMANN**

# **Wat in dat Bauk allens in is**

Mien Muddersprak (Rudolf Tarnow)

## **Vörher tau läsen**

### **Ratsläg kamen nu för Jedermann un Jedefru**

Dat sast bedenken

Henfallen und upstahn

Sühst nicks?

In Inklang bringen

Falsche Tön

Wann kümmt Di een Kakbauk to pass

Vörwärts kieken

Wenn't Di nich gaut geiht

Ratslag för't Verlieren

Dörchhollen

Notwennigkeiten

Ratslag för de Eh'

Up und dal

Wie in'n Läben

Lütt Ursachen

Inne Gäng kamen

Öwer anner räden

Wi man mit Steen ümgeiht

De Plastersteen

Steen in Wech

Wenn Du de Steen taun Anstöten büst

Steen taun Rullen bringen

Noch een Ratslag

Nich afsupen

Dor mötst an denken

Ratslag för den Ehekrach

Gebot för Schwiegermüdder

Tauspruch

Tauversicht

### **Von Köter un Katt un von anner Veihtüüchs wat**

Köter un Katt

Denk mal öwer na

Un de Rückwech?

Aal Made in'ne DDR

Straf möt sien

De Stammboom

Nich so düer

Een Hundeläben

Dorup will ik henwiesen

### **De Fomilie, se un ik öwer langet Eheglück**

Een Mann, een Fru  
De Reis in de Kinnertied  
Gedanken tau dat Gedicht  
Tau'n Mudderdach  
Verkihrte Ihr taun Mudderdach?  
Niklas för Ehelüd  
Kaken as uns Oma  
Piepen  
Dat Zauberwuurt  
Een Vadder tau'n Mudderdach  
Omas Kakbauk  
Gaut för't Läben  
Dank taun Mudderdach  
Ok een Ünnerscheid

**Dit un dat för jeden wat**

Von Natur ut schick  
Ünnerscheidliche Sichtwiesen  
So'n Mallür  
Dat wier fatal  
De Bussenfründ  
De bäten anner Balz  
Ümmer noch een Problem der Einheit  
De Bussenblick orrer richtig Kleedasch helpt ok  
De Konfirmandenstunn

## **Hier heff ik noch parat, wat von de Lüd, de up de Strat**

Dat hett hei arwt  
Halfehelich  
Dat Hinkebeen  
De schöne Dach  
Keen Verwennung  
Een gaude Uträd  
Dat Problem  
Dat kümmt dorvon  
Bi't Golfen  
De ümfallen Schauh  
De Organverschiebung  
Wekker is de Tweite  
Vör de Wahl  
Dat is ierst Pech

## **Läuschen nu von dit un dat, un sülfstverständlich ok up platt**

Gender orrer de Sak mit de Gliekstellung  
BINO wat wier denn dat?  
Dat harn wi doch all eis  
Nu ward sik hensett!  
Nieder mit diesem Staat  
Mallür bi't Swienschlachten  
Ratslag för de Ollen

För de grötstse Not  
Wat sall dat allens?

**Nawuurt**



## **Mien Muddersprak**

Drum Bröder an de Waterkant!  
Holt hoch wat unverdorben;  
Holt hoch uns' Sak,  
Uns' plattdütsch Sprak,  
In de uns Öllern storben;  
In de as Kind  
Wi tagen sünd,  
In de uns Kinner lallen, -  
Uns lewe plattdütsch Muddersprak,  
De best un schönst von allen!

Rudolf Tarnow

## Vörher tau läsen

Na dem ik man grad in de Grundschaal läsen liehrt heff, hett mi mien Vadder dorup henwiest, dat in sienen Bäukerschrank doch de „Burrkäwers“ von Rudolf Tarnow stünden. Ik süll mal versöken, de tau läsen, dat wier lustig. Ik künn platdüütsch ganz gaud verstahn, in Kraug von mien Öllern wür ja väl platt snackt. Up disse Oort un Wies bün ik tau dat Platt kamen un een groten Verehrer von dissen Schriftsteller.

Hentau kümmt, dat ik mit mien Frünn' na dat Abitur ümmer platt snackt heff, wi wullen, dat uns an de Ostsee de Sachsen nich verstahn.

Vör ungefähr föftich Johr bün ik anfungen, Läuschen un Riemels allerdings up hochdüütsch tau schrieben, Wie wahnten ja all in Thüringen. Öwer trotz des Wechtochs ut Mäkelborg heff ik ümmer noch sihr vähl plattdüütsche Böker sammelt un läst. Un dat Ingangsgedicht von Rudolf Tarnow hett mi dortau bröcht, ok mal wat up platt tau schrieben. Vör allem öwer ut den Grund, dat wat för disse schöne Sprak makt warden möt, dormit se erhollen blifft. So sünd denn in Lop der Tiet ne ganze Reich von lütte Riemels un ok na un na grötere un sogar ne Reich von Läuschen up Plattdüütsch bi rutkamen.

Dorbi is un ward mien Fru ümmer de Lektor för allens sien. Se snackt nich sihr gaud platt, kann dat öwer gaud läsen. Se secht mi ümmer, wat eer geföllt, wat ut eer Sicht gaud is un wat ik noch ännern möt.

Disse ganzen Riemels heff ik nu een lütt bäten sortiert un in dit lütt Bauk tausamen fat't. In dat ierst Kapittel heff ik all



mien Ratsläg rin schräben. In dat tweede Kapittel steiht wat öwer Köter un Katt un öwer anner Diere. Wi läsen und kieken sihr väl öwer allens wat kreucht un fleucht und harn all allens mögliche an Veihtüch. Dat dann folgende Kapittel vertellt wat öwer uns Ehe, öwer Kierl un Fru ut dat eegen Erläben, öwer ok öwer uns Gören un uns Oma. Un in den letzten Deel kannst wat läsen öwer de Lüd. Wenn du de Oogen upmaken deist un di de Minschen up de Strat un annerswo mal neger akiekst, denn findest du nauch Saken, öwer de sik tau schrieben lohnt. Un manch een wohre Geschicht is ok dorbi.

Nun wünsch ik jeden bi't Läsen väl Spass und Amüsemang!

Horst Hasselmann  
Weimar, September 2022

**Ratsläg kamen nu  
für Jedermann un Jedefru**



## **Dat sast bedenken**

In hüt'ger Tied is nich gefragt,  
wer öller is und all betagt.  
Man ward dat mit de Jungen hollen,  
wat tellen dor denn all de Ollen.  
Över de, de up dat Jungvolk setten,  
de sallen man dat nich vergäten,  
dat de, de man för jung ward hollen,  
in korten tellen ok tau de Ollen.

## **Henfallen und upstahn**

Föllst mal in'n Läben up de Näs,  
dat's nich slimm , mak keen Gewäs.  
Doch een mötst maken, gliek und fuurts,  
wedder upstahn na so'n Sturz.

## **Sühst nicks?**

As Kierl kannst Du bi vüle Frugen  
in Oogen kieken, schön und schick.  
Doch wat Du sühst, kannst ni nich trugen,  
denn wat se denken, süst du nich.